

## Erfahrungsbericht Lille Wintersemester 2020/2021

### Vorbereitung:

Nachdem ich von der Uni in Göttingen Bescheid bekommen habe, habe ich einige Wochen später von der Uni in Lille eine Mail mit dem weiteren Vorgehen erhalten. In einem Online-Portal musste ich eine Bewerbung ausfüllen, bei der man persönliche Daten eingeben und verschiedene Dokumente hochladen musste.

Nach der offiziellen Nominierung der Uni in Lille hat diese uns Mails mit Hilfestellungen für die Unterkunft, Modulkataloge und anderen nützlichen Links geschickt. Generell bietet auch die Homepage nützliche Informationen für internationale Studenten an.

Bei dem Ausfüllen des Learning Agreement solltet ihr euch keine zu großen Gedanken machen, da man von der Uni eine Kursliste des letzten Semesters bekommt, bei der sehr viele Änderungen noch nicht berücksichtigt sind. Ich habe vor Ort die Kurse online wählen müssen, wobei man seine Wunschkurse priorisieren muss und im Nachhinein per Mail seine erhaltenen Kurse gesagt bekommt. In meinem Fall hätte ich demnach nur 12 Credits erhalten, weil Überschneidungen von Kursen dort nicht erlaubt sind. Ich hatte also noch einiges an Aufwand die Kurse wieder um zu wählen, da man jedes Mal einen Antrag stellen musste. Aufgrund dieser ganzen Umstellungen musste ich dementsprechend bei meinem Learning Agreement weit über die Hälfte aller Kurse neu machen müssen.

Vor Ort muss das *certificatofstay* ausgefüllt werden, der Studentenausweis abgeholt werden und ansonsten hat man es dann erstmals geschafft mit der Organisation. :D

### Unterkunft:

Ich war in einem Wohnheim von *all logement*, das sind die Wohnheime der Universität. Für diese muss man auf der Internetseite seine Prioritäten angeben und bekommt nach Ablauf der Bewerbungsfrist eine Mail. Nach der Zusage wurden viele Dokumente gefordert (Gehaltsabrechnung, Bürgschaft, Ausweis, Universitätsbescheinigung, Anzahlung...). Im Anschluss gab es noch einige Mails bezüglich der Schlüsselübergabe etc., was jedoch alles problemlos ablief.

Der Name des Wohnheims war Louise de Bettignes. Dies ist ein kleines Wohnheim, welches ich sehr empfehlen kann. Durch das geteilte Wohnzimmer und Küche konnte man gut Kontakt zu anderen Studenten aufbauen und dort Freundschaften schließen. Die Lage ist sehr gut, Innenstadt nah und 10 Minuten fußläufig zur Uni. Das Zimmer war vollmöbliert, sodass man nur seine persönlichen Dinge benötigte. Der Preis lag bei ca. 460€ monatlichen, was für Lille durchschnittlich ist. Ich würde euch raten, sich früh um einen Wohnheimplatz zu kümmern und sich nicht von der Anfangszahlung abschrecken zu lassen.

Es gibt für die Finanzierung der Unterkunft vom CAF ein Wohngeld auf das man sich auch als ausländischer Student bewerben kann. Hierfür benötigt man ein französisches Bankkonto und eine internationale Geburtsurkunde (am besten schon im Voraus in Deutschland besorgen). Der Prozess der Bewerbung hierfür wird vor Ort von der Uni sehr ausführlich erklärt.

## Universität:

Die Vorlesungen waren durch die Corona-Situation bei mir komplett online, sodass ich nicht viel über die Räumlichkeiten der Uni sagen kann. Die Veranstaltungen in der Uni sind viel schulischer. Die Kurse sind kleiner, es gibt mündliche Noten sowie auch Gruppenarbeiten und Präsentationen. Man hat außerdem einen viel engeren Kontakt zu den Professoren. Diese geben viele persönliche Erfahrungen weiter und allgemein sind die Vorlesungen interaktiver und Praxis orientierter. Die meisten Module werden auf englischer Sprache angeboten und sind gut verständlich.

Internationale Studenten haben die Wahl zwischen extensiven und intensiven Kursen. Intensive Kurse sind speziell für internationale Studenten und finden vier Tage die Woche für je 4,5h am Stück statt. Hierfür gibt es entweder am Freitag eine Präsentation oder in der darauffolgenden Woche eine Klausur oder Abgabe. Für diese Module gibt es zwei Credits. Extensive Kurse haben zwischen 2 und 6 Credits und sind mit dem System der deutschen Unis vergleichbar, also ein oder zweimal die Woche mit einer Klausur am Ende des Semesters.

Persönlich finde ich das Angebot der Kurse gut, da aktuelle und interessantgestaltete Themen wie beispielsweise Social Media Marketing, digital Communication oder Corporate SocialResponsibility angeboten werden. In einigen Wochen hat man jedoch, was die intensiven Kurse angeht, nur einen Kurs zur Auswahl, den man entweder belegt oder man hat in der Woche frei (oder nur seine extensiven Kurse). Ich hatte beispielsweise eine Zeit in der ich jede Woche intensive Kurse hatte und dann gab es auch drei Wochen, an denen ich frei hatte, weil der intensive Kurs ausfiel oder ich ihn nicht gewählt hatte.

Den Aufwand für die Kurse sollte man nicht unterschätzen, da es regelmäßig Tests, Abgaben oder Präsentationen gab. Die Benotung ist aber sehr fair, sodass man dort recht gute Noten erhalten kann.

## Alltag und Freizeit:

Die Kurse an der Uni gehen teilweise bis abends, sodass einige Kurse erst um 21 Uhr geendet haben. Dies war jedoch nicht täglich der Fall, sodass man abends oder in seiner restlichen Freizeit die Stadt erkunden konnte. Freizeitaktivitäten, ein breites Kulturangebot, Parks und viele Bars machen die Stadt sehr lebenswürdig. Es leben viele junge Leute in Lille und generell sind die Menschen dort sehr warmherzig und hilfsbereit.

## Fazit:

Insgesamt kann ich jedem ein Auslandssemester empfehlen, da dies eine großartige Erfahrung ist. Man lernt die Sprache und die Kultur besser kennen und entwickelt sich fachlich weiter. Vor allem lernt man jedoch persönlich dazu und lernt Studenten aus aller Welt kennen und entwickelt tolle Freundschaften, mit denen man unvergessliche Momente teilt.

Lille kann ich als Stadt sehr empfehlen und auch die Uni ist (auch wenn sie nicht die organisierteste ist) empfehlenswert. Sollte man das Ziel haben französisch zu lernen ist es schwierig, da die Uni überwiegend auf Englisch ist. Grundkenntnisse in

Französisch sind jedoch zu empfehlen, da man im Alltag nicht immer auf Menschen trifft, die Grundkenntnisse in Englisch haben.

Solltet ihr also die Möglichkeit ein Auslandssemester zu machen haben, würde ich es definitiv empfehlen! :)

(Falls ihr Fragen zu der Stadt, der Uni oder generell zu einem Auslandssemester habt, könnt ihr mir gerne schreiben – [selin.poertecene@stud.uni-goettingen.de](mailto:selin.poertecene@stud.uni-goettingen.de))